

Zum Geleit

Autor(en): **Ammann, Claude**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Aarburger Neujahrsblatt**

Band (Jahr): - **(1991)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZUM GELEIT

Gegenwärtig herrscht in Aarburg eine rege Bautätigkeit. Neue Überbauungen wurden bereits eingeweiht oder sind noch im Entstehen. Die Gemeinde muss für die nötige Infrastruktur besorgt sein. Die Notwendigkeit, auf der Höhe einen Doppelkindergarten zu errichten, drängt sich auf. Das Bauwerk Hofmatt-Unterführung, zu Gunsten der Sicherheit unserer Schüler, ist realisiert. Die Planung der Schulraumerweiterung im Paradiesli, mit Zivilschutzbauten und die noch fehlenden Turnhallen, ist angelaufen.

Die Sorge um unsere Umwelt verlangt von uns besondere Beachtung, weshalb die Sanierung und Erweiterung der Kläranlage nötig wird. Das grosse Verkehrsproblem in Aarburg ist noch nicht gelöst, doch ist eine von der Kommission erarbeitete Variante beim Kanton in Planung. Als dringliche Massnahme hat der Gemeinderat beim Kanton die Realisierung einer Busspur verlangt.

Die erwähnten Bauvorhaben werden die nächsten Jahre unsere Finanzen belasten. Trotzdem bin ich überzeugt, dass die Gemeinde eine vernünftige Investitionspolitik betreiben muss. Schulden abbauen, indem keine oder wenig Investitionen getätigt werden, bringt über kurz oder lang einen unüberwindbaren Nachholbedarf.

Durch die direkte Demokratie haben Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Möglichkeit die Geschicke unserer Gemeinde mitzutragen insbesondere auch was die finanzielle Seite betrifft. Denken Sie dabei, dass wir für unsere Jugend etwas Positives aufbauen müssen. Der gesamte Gemeinderat weiss, dass er auf Ihre verantwortungsbewusste Mithilfe zählen kann und dankt Ihnen dafür.

Für das Jahr 1991 wünsche ich Ihnen gute Gesundheit und Wohlergehen in der Familie und im Beruf.

Claude Ammann
Vizeammann